

Nr: / Datum: Nr.: 136 vom 30.09. - 03.10.94

Ort / Ziel: Teutoburger Wald
Treffpunkt Hotel "VIALON" in Horn

Lili: Jochen und Christiane

Teilnehmer: Claudia + Jochen, Monika, Ursula + Harald, Kurt,
Otto, Christina + Uli, Franz,
Jochen + Christiane D
als Gäste Frau Biörg und Lothar N
zeitweise auch die Eltern von Jochen D

Wanderverlauf:

1.Tag, Freitag der 30.09.94

Nachdem Christiane und Jochen D. Leader waren, war der Treffpunkt der IDI-Wandergruppe diesmal in Ihr Heimatland verlegt worden. Wir trafen uns am Abend, nach teilweiser langer Anfahrt, im Hotel Vialon in Horn a.d.Lippe. Sehr überrascht waren wir, daß aber Otto und Franz dort auch sehr bekannt waren und dementsprechend vielen auch die oft recht herzlichen Begrüßungen aus. Nach kurzer Erholungspause fand man sich sehr schnell zum gemütlichen Abendessen zusammen. Im verlaufe des Abends fand dann durch Jochen B. die Gratulationskur der im September geborenen IDIS statt. Es waren Otto, Franz, Uli und Jochen D. Ein jeder bekam als Geschenk eine kleine Kiste Wein, immer eine andere Sorte, mit den entsprechend netten Worten überreicht. Für diese wirklich gute Idee bedanken wir uns bei Jochen. Die Folge dieser Ehrungen waren natürlich die entsprechende Anzahl der Runden geistiger Getränke. Nach gutem Essen und den vielen Getränken war der Abend so um Mitternacht beendet.

2.Tag, Samstag der 01.10.94 = 1.Wandertag

Um 8 Uhr gab es Frühstück. Im Anschluß wurden wir mit einigen Auto zum Ausgangspunkt der Wanderung gebracht. Hier gab es einen kleinen Vorfall, weil ein Fahrzeug sich verfahren hatte mußte entsprechend lange gewartet werden bis alles beieinander war. Nunmehr begann die eigentliche Wanderung von den Donoper Teichen zum Hermannsdenkmal. Um uns kundig zu machen, besichtigten wir zuerst das Museum des Ernst von Bandel, welcher das Hermannsdenkmal im Jahre um 1871 bis zur Einweihung im Jahre 1875 baute. Die Sicht auf dem 26m hohem Denkmal war wegen der tiefen Wolken und leichtem Nieselregen nicht gut. Anschließend gab es Mittagessen in der Gaststätte "Forelle" wo es aber nur eine Forelle gab und der Koch dies erst eine halbe Stunde nach der Bestellung merkte. Entsprechend lange dauerte die Mittagspause. Wir kamen aber pünktlich zur Adlerwarte wo um 15 Uhr die

Vorführung begann. Gezeigt wurden ca 80 Tiere angefangen von den verschiedenen Adlern bis zum Geier, Uhus und Milan. Es schloß sich eine sehr fachkundige Vorführung an. Das Wetter war leider so schlecht, daß sich kein Adler weiter auf die Fluren wagte. Es fehlten die Aufwinde und eine entsprechende Thermik. Man mußte aber sehr vorsichtig sein, denn die Adler flogen nur wenige cm über den Köpfen der Zuschauer. Im Anschluß erstiegen wir die Externsteine um schon bei leichter Dunkelheit im Hotel anzukommen. Nach kurzer Duschpause fuhren wir ins Burghotel Blomberg um dort unser Abendessen einzunehmen. Nach ca 2 Stunden bekamen wir erst das Hauptmenü, wer also keine Vorspeise hatte, mußte warten. Das Essen war gut, auch die Burganlagen waren beeindruckend aber immer mußten wir viel Zeit mitbringen. So um Mitternacht kamen wir zurück ins Hotel Vialon. Für die meisten von uns begann hier erst der Abend, denn im Keller gabs noch einiges zu bechern. Mir wurde berichtet, daß getanzt und gekegelt wurde, so bis gegen 3 Uhr morgens.

Leistung des 1. Wandertages = 21 km

3.Tag, Sonntag der 2.10.94 = 2. Wandertag

Wiederum war um 8 Uhr Frühstück angesagt. Einige kamen leicht verspätet und mit entsprechendem Kopf an. Diesmal starteten wir direkt vom Hotel zum höchsten Berg des Teutoburger Waldes dem Völmerstod und dann weiter ins Eggegebirge. So um 13 Uhr kamen wir zur Grillhütte, wo die Eltern von Jochen für uns gegrillt hatten. Leider ging hier etwas schief, denn man hatte vergessen, die Steaks mitzunehmen. Letztlich gab es immerhin noch genügend um satt zu werden, denn die Würste, Salate und Brot waren ja ausreichend vorhanden. Ausserdem gab es zu trinken wie Wein und hochprozentiges und auch verschiedene Säfte. An einem Lagerfeuer haben wir uns aufgewärmt. So gegen 15 Uhr brachen wir auf und besuchten das Traktoren Museum in Bad Meinberg. Es war hoch interessant die technische Entwicklung der Traktoren von 1880-1975 gezeigt und teilweise vorgeführt zu bekommen. Ausserdem betreibt der Besitzer ein Herr Glitz eine Kraftwerksanlage, welche mit nachwachsenden Rohstoffen wie Rapsöl betrieben wird. Auch hier hatten wir mehr Zeit verbraucht als vorgesehen war und schnellen Schrittes ging es zum Zug nach Altenbeken. Kurz vor dem Bahnhof hatte sich eine Dreiergruppe selbständig gemacht und seinen eigenen Weg zum Bahnhof gesucht. Wegen unerlaubten entfernen von der Truppe wurde Kurt, Frau und Herr Nätebusch vom Leader zu je einer Runde verurteilt. Das war hart aber so sind eben mal die Regeln. Mit dem Zug fuhren wir zurück nach Horn ins Hotel. Wiederum war um 20 Uhr Abendessen. Nach einem guten Essen folgten die Leader- und Strafrunden. Im Anschluß sollte die Abstimmung stattfinden aber plötzlich wurde nicht mehr davon geredet und Sie fand dann einfach auch nicht statt.

KM-Leistung des 2.Wandertages = 22 km.

4.Tag, Montag der 03.10.94

Es regnete die ganze Nacht und auch noch um 8.30 Uhr wo zum Frühstück gerufen wurde. Als man soweit war, daß man zum westfälischen Freilichtmuseum abfahren wollte, wurde wegen des immer noch starken Regen und nach kurzer Besprechung, diese Tour abgesagt. Sehr schnell machten sich die IDIS auf den Heimweg.

Bewertung der Wanderung:

Die Wanderung war von Jochen und Christiane sehr gut vorbereitet. Das Hotel war altertümlich und die Zimmer gut. Das Essen war ebenfalls sehr gut. Das Wetter kann man den Beiden wohl nicht anlasten, denn immerhin hatten wir ja Glück, denn die ersten 3 Tage waren ja zum wandern noch gut, lediglich die Sicht fehlte. Nachdem bei der Verabschiedung sich jeder bei Christiane und Jochen sich für die gute Organisation bedankte war wohl alles klar, daß eigentlich die Daumen noch oben hätten gehen müssen aber irgendwie waren die IDIS hier nicht fair genug um dies auch nach aussen zu zeigen.

Jochen und Christiane [REDACTED]

Schulzendorfer Str. 152A

13503 Berlin

#136

Berlin, 18. Juli 1994

Wanderwochenende im Teutoburger Wald vom 30.09.94 bis 03.10.94

Liebe Idis,

da wir uns vor unserer Teutoburger Wald Wanderung noch etwas erholen möchten, schicken wir Euch heute schon mal die Details des geplanten Wochenendes.

Unser Standort ist das Hotel Vialon, Rathausplatz 1, 32805 Horn/Lippe (Tel. 05234/5088 od. 3369). Dort sind Doppelzimmer reserviert für [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und für unsere Gast-Idis an diesem Wochenende Björg + Lothar [REDACTED] und Heide + Robert [REDACTED]. Einzelzimmer sind reserviert für [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED]. Das Doppelzimmer kostet DM 120,--, das Einzelzimmer DM 68,--.

Das Hotel Vialon ist ein sehr altes Hotel, seit über hundert Jahren in Familienbesitz. Es hat eine sehr gemütliche Atmosphäre, bietet gutes Essen, könnte aber an der ein oder anderen Stelle etwas Renovierung vertragen.

Wir wollen uns am Freitag, den 30.09.94 abends im Hotel treffen, zum Abendessen ist ein separater Raum reserviert. Samstag morgen wird uns der hoteleigene Bulli zum Startpunkt unserer Wanderung bringen. Wir wandern dann von den Donoper Teichen über Hermannsdenkmal, Adlerwarte Belebeck (größte und älteste Adlerwarte Europas), Externsteine nach Horn. Abendessen ist dann auf einer mittelalterlichen Burg hinter 1,5 m dicken Wänden im Burghotel Blomberg (Vorwarnung: Nicht ganz preiswert!).

Sonntag morgen starten wir dann direkt vom Hotel zum höchsten Berg des Teutoburger Wald, dem Völmerstod und dann weiter in Eggegebirge. Da die Infrastruktur an diesem Tag - im Gegensatz zu Samstag - sehr schlecht ist, haben die Eltern Dammeyer eine Grillhütte gemietet und werden dort mittags für uns grillen. Falls das Wetter sehr schlecht ist, bietet sich als Alternative eine kleine einfache Dorfkneipe an. Dann geht's auf dem Eggeweg weiter bis Altenbeken. Von dort fahren wir mit dem Zug zurück nach Horn-Bad Meinberg und laufen dann die letzten 1,5 km bis zum Hotel.

Zum Ausklang am Montag bietet sich die Besichtigung des westfälischen Freilichtmuseums bei Detmold an. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ist dann - as usual - individuelle Ab- und Heimreise.

[REDACTED]